WIKIPEDIA

Tadschikische Sprache

Die **tadschikische Sprache** (kyrillisch: тоҷикӣ, perso-arabisch تاجیکی, DMG *tāǧīkī* [tɔːdʒɪːˈkiː]) ist eine in Zentralasien gesprochene moderne Varietät (oder Ethnolekt) des Persischen. Tadschikisch hat sich aufgrund politischer Grenzen sowie durch den Einfluss des Russischen und der benachbarten Turksprachen von den in Iran und Afghanistan gesprochenen persischen Dialekten abgespalten.

Tadschikisch	
Gesprochen in	Tadschikistan, Usbekistan, Xinjiang[1] Sprecher= ca. 8 Millionen (2012)[2]
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanische Sprachen Indoiranische Sprachen Iranische Sprachen Persische Sprache **Tadschikisch**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Tadschikistan
Sprachcodes	
ISO 639-1	tg
ISO 639-2	tgk
ISO 639-3	tgk

Inhaltsverzeichnis

Klassifikation
Sprecherzahl und Verbreitung
Alphabete
Literatur
Weblinks
Einzelnachweise

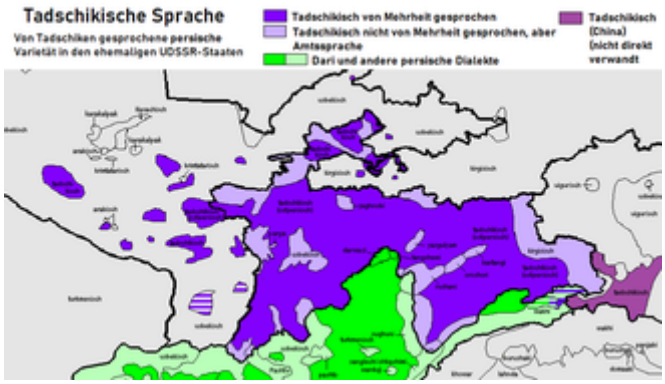
Klassifikation

Das Tadschikische gehört zur persischen Sprache (pers. *fārsī*), dem am weitesten verbreiteten Mitglied des iranischen Zweiges der indoiranischen Sprachen, einer Unterfamilie der indogermanischen Sprachen.[3] Der ISO-639-Code für Tadschikisch ist `tg` (ISO 639-2: `tgk`), der SIL-Code ist `PET`.

Die Klassifikation laut Ethnologue ist:

- Indogermanisch
  - Indo-Iranisch
    - Iranische Sprachen
      - Südwestliche Untergruppe

- Persisch
  - **Tadschikisch**



Tadschikische Sprache (Lila)

Sprecherzahl und Verbreitung

Mangels exakter Bevölkerungsstatistiken existieren nur ungenaue Schätzungen über die Anzahl tadschikischer Muttersprachler. In Usbekistan wird die Zahl der Tadschikisch sprechenden Bevölkerung beispielsweise deutlich höher geschätzt als die offiziellen Zahlen der usbekischen Regierung angeben. In Tadschikistan sprechen knapp 3,2 Millionen (1991) Menschen diese Sprache, in Usbekistan rund 933.000. In Kirgisistan bekennen sich über 33.000 und in Kasachstan über 25.000 Menschen zur tadschikischen Sprache. In China leben in den westlichen Grenzgebieten noch rund 26.000 Tadschiken.

Verbreitungsgebiet der persischen Sprache

Tadschikisch zerfällt in zahlreiche Dialekte,[4] die laut Wera Rastorgujewa vier Gruppen bilden.[5][6] Seit den 1920er Jahren entfernte sich das Tadschikische immer weiter vom Persischen des Iran. Die moderne tadschikische Schriftsprache unterscheidet sich vor allem durch die umfangreichen lexikalischen Übernahmen aus dem Russischen von der Schriftsprache des Irans oder Afghanistans, dem so genannten Dari.

Die Dialekte unterscheiden sich heute in der Lautung und im Sprechrhythmus, aber auch deutlich in der Grammatik von den Mundarten des Persischen im Iran (Persien) oder in Afghanistan. Das Tadschikische ist aber auch seit alters her von den verschiedenen turkotatarischen Sprachen (Usbekisch und Turkmenisch) in Turkestan beeinflusst worden.

Hinsichtlich der gegenwärtigen Sprachsituation muss vor allem zwischen der tadschikischen Standardsprache in Tadschikistan, Usbekistan, Kirgisistan und Kasachstan einerseits und den in Afghanistan und im Iran gesprochenen Sprachformen andererseits unterschieden werden. Die Sprachbezeichnung *Tadschikisch* ist nur für die erstgenannte allgemein üblich, während in Afghanistan die Volksgruppe zwar als *Tadschiken*, die Sprache jedoch als *Persisch* oder *Dari* bezeichnet wird.

Alphabete

Die in Tadschikistan sowie in Usbekistan, Kirgisistan und Kasachstan verbreitete tadschikische Standardsprache verwendet im Gegensatz zur persischen Sprache Irans und Afghanistans nicht das persische, sondern das kyrillische Alphabet.

Bis in die 1920er Jahre wurde das Persische auch in den Ländern des Russischen Reiches beziehungsweise der Sowjetunion mit dem persischen Alphabet geschrieben. Die in der Region verwendete Sprachform unterschied sich lediglich in einzelnen Punkten des Wortschatzes, der Syntax und der Aussprache der in der arabischen Schrift ohnehin nicht vollständig wiedergegebenen Vokale von der in den anderen persischsprachigen Ländern verwendeten Schriftsprache.

Im Rahmen der allgemeinen Umstellung der Schriften der zentralasiatischen Turksprachen in der Sowjetunion wurde zur Jahreswende 1928/29 auch für die nichttürkische tadschikische Sprache das lateinisch-basierte Einheitliche Alphabet eingeführt, das schließlich im Winter 1939/40 durch ein modifiziertes kyrillisches Alphabet ersetzt wurde. Die Umstellung hatte einerseits zum Ziel, durch die Einführung einer einfacheren, der Sprache angepassten Schrift den Analphabetismus zu bekämpfen, andererseits zielte die Reform darauf ab, die engen Bindungen der zentralasiatischen Völker zur persischen und arabischen Kultur und besonders dem Islam durch die Abschaffung der „Schrift des Koran“ zu lösen.[7]

Im Zuge des wachsenden tadschikischen Nationalismus wurde schon vor der Unabhängigkeit von der Sowjetunion 1989 ein Gesetz verabschiedet, das Tadschikisch zur Staatssprache erklärte und dazu aufrief, das kyrillische Alphabet wieder durch die arabische Schrift zu ersetzen. Die angestrebte Rückkehr zur arabischen Schrift konnte sich jedoch nicht durchsetzen, lediglich eine kleine Minderheit in Tadschikistan beherrscht heute neben dem kyrillischen auch das arabische Alphabet.[8]

Durch eine Rechtschreibreform wurden 1998 die vier Buchstaben Ц ц, Щ щ, Ы ы und Ь ь abgeschafft. Die ersten drei kamen nur in Lehnwörtern aus dem Russischen vor, der letztgenannte auch in redundanter Position in einheimischen Wörtern.

Tadschikische Kyrilliza	Deutsche Transkription	IPA
А а	A a	a
Б б	B b	b
В в	W w	v
Г г	G g	g
Д д	D d	d
Е е	E e / Je je [1]	e, je
Ё ё	Jo jo	jɒ
Ж ж	Sch sch	ʒ
З з	S s	z
И и	I i	i
Й й	I i / J j [2]	j
К к	K k	k
Л л	L l	l
М м	M m	m
Н н	N n	n
О о	O o	ɒ
П п	P p	p
Р р	R r	r
С с	S s (ss) [3]	s
Т т	T t	t
У у	U u	u
Ф ф	F f	f
Х х	Ch ch	x
Ц ц [4]	Z z	ʦ
Ч ч	Tsch tsch	ʧ
Ш ш	Sch sch	ʃ
Щ щ [4]	Schtsch schtsch	ʃ
Ъ ъ	-	ʔ / - [5]
Ы ы [4]	Y y	i
Ь ь [6]	-	-
Э э [7]	E e	e
Ю ю	Ju ju	ju
Я я	Ja ja	ja
Ғ ғ	Gh gh	ɣ
Ӣ ӣ	Ij ij	i [8]

Қ қ	Q q	q
Ӯ ӯ	U u	o, ө
Ҳ ҳ	H h	h
Ҷ ҷ	Dsch dsch	dʒ

[1]: Am Wortanfang und nach Vokal *Je je*, nach Konsonant *e*.
[2]: Am Wortende und vor folgendem Konsonanten *I i*, vor folgendem Vokal *J j*.
[3]: Zwischen Vokalen *ss*, sonst *S s*.
[4]: Diese Buchstaben kamen nur in Lehnwörtern aus dem Russischen vor. Durch die Rechtschreibreform von 1998 wurden sie abgeschafft.
[5]: In Wörtern arabischer Herkunft nach Konsonant [ʔ], nach Vokal bewirkt es eine Dehnung des vorangehenden Vokals. In Wörtern russischer Herkunft nicht gesprochen.
[6]: Zu sowjetischer Zeit wurde zwischen Konsonant und einem folgenden Ё ё, Ю ю, Я я in einheimischen Wörtern immer ь geschrieben. Außerdem kam es in Lehnwörtern aus dem Russischen vor. Durch die Rechtschreibreform von 1998 wurde es ersatzlos abgeschafft.
[7]: Nur am Wortanfang und nach Vokalen, in anderen Stellungen wird E e geschrieben.
[8]: Wird nur am Wortende für betontes auslautendes [i] verwendet, um es von unbetontem zu unterscheiden.

Literatur

- Azim Baizoyev, John Hayward: A beginner's guide to Tajiki (https://archive.org/details/BeginnerTajik). - 1. publ. - London [u. a.]: RoutledgeCurzon, 2004.
- Lutz Rzehak: Tadschikische Studiengrammatik. - Wiesbaden: Reichert, 1999.
- Lutz Rzehak: Vom Persischen zum Tadschikischen: sprachliches Handeln und Sprachplanung in Transoxanien zwischen Tradition, Moderne und Sowjetmacht; (1900–1956). - Wiesbaden: Reichert, 2001. (Iran - Turan; 2)
- Vera Rastorgueva. A short sketch of tajik grammar. (THIS 110-PAGE ARTICLE WAS PUBLISHED IN THE "INTERNATIONAL JOURNAL OF AMERICAN LINGUISTICS," VOLUME 29, NUMBER 4, OCTOBER 1963)

Weblinks

Wiktionary: Tadschikisch – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

- Transliterationstabelle für die tadschikische Kyrilliza (pdf) (http://transliteration.eki.ee/pdf/Tajik.pdf) (148 kB)
- Alphabet und Sprachbeispiele (http://www.omniglot.com/writing/tajik.htm)
- Ethnologue (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=PET)
- Online-Wörterbuch Tadschikisch <-> Russisch/Englisch (http://www.lugat.tj/)

Einzelnachweise

1. Tādjīkī (http://referenceworks.brillonline.com/entries/encyclopaedia-of-islam-2/tadjiki-COM_1143?s.num=0&s.f.s2_parent=s.f.book.encyclopaedia-of-islam-2&s.q=ikromi) // EI2
2. *Tajiki.* (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=tgk) Etnologue.com, abgerufen am 31. März 2017 (englisch).
3. Tadschikisch (http://www.sprachvermittler.com/Sprachen/Tadschikisch/tadschikisch.html)

4. Z.B. KULĀBI DIALECT (http://www.iranicaonline.org/articles/kulabi-dialect) // Encyclopædia Iranica
5. Rastorgueva, V. S. "Mid Asia Farsi Language Grammer", Translated by Shadan, V., Iranian Culture Foundation Publishing, 1968, p. 56.
6. Abdolazim Hakimi (Ph.D) Comparative Phonetic Study of Frequently Used Words in Iranian Farsi versus Tajik Farsi // Journal of American Science 2012: 8(4)
7. Dickens, M. (1988) Soviet Language Policy in Central Asia (http://www.oxuscom.com/lang-policy.htm)
8. Länderinformationen zu Tadschikistan in der Library of Congress (http://lcweb2.loc.gov/frd/cs/tjtoc.html)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tadschikische_Sprache&oldid=201728023“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. Juli 2020 um 18:56 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.